



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCXLVII. Die von Bismark zu Burgstall verkaufen wiederkäuflich den
Vicarien der Peterskirche zu Stendal Hebungen aus Ostinsel, im Jahre
1400 und ?

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCXLVII. Die von Bismark zu Burgstall verlaufen wiederkäuflich den Vicarien der Peterskirche zu Stendal Gebungen aus Ostfriesland, im Jahre 1400 und?

Wy Iudeleff, Heyden vnde Henningh, brodere, ghebeyten van Bismarke, nu to der tid wonhastich to Borchstall, Bekennen vnde betughen mit dessem openne briue vor alweme, dat wy mit gudem willen, rad vnde vulborde vnser rechten eruen rechte vnde reddelken vorkofft hebben vnde vorkopen mit kraft desses breues den erliken Heren vnde vicarien der kerken Sunte peters in der stad to Stendal vnde allen oren nakomelinghen vicarien vnde Heren der vorcreuen kerken Twe wyspel hardes kornes Jarlike Rente, also nascreuen steyt. Ouer den Hoff, Huuen vnde tobehoringe, dar Ebell hote vppe wonede, Achte schepel roggen vnde ghersten; Ouer den Hoff, Huuen vnde tobehoringe, dar Ebell hote vppe wonede, Achte schepel roggen vnde ghersten; Ouer Hans schulten Hoff, Huuen vnde tobehoringe vir schepel roggen vnde ghersten; Ouer Junge Hans kannenberghes Hoff, Huuen vnde tobehoringe vir schepel roggen vndtwe schepel ghersten vnde twe schepel Haueren; Ouer lemme Henninges Hoff, Huuen vnde tobehoringe vir schepel roggen, twe schepel ghersten vnde twe schepel Haueren, alle wonhastich to Infel in dat Ostdorp. Item ouer Clawes drewes Hoff, Huuen vnde tobehoringe druddehaluen schepel roggen vnde ghersten; De pernere, vnde Tile moringhe schullen dessen vorcreuen Heren gheuen druddehaluen schepel roggen vnde ghersten Jarlike rente; Ouer Hans gherykes Hoff, Huuen vnde tobehoringe vir schepel roggen vnde ghersten; Ouer Arnd Bucholtes Hoff, Huuen vnde tobehoringe achte schepel roggen vnde ghersten. Hir vor hebben vns de Erliken Heren vnde vicarien vorbenomet ghegeuen druttich mark penninge stendelscher weringe in Eyner summen vnde wol to dancke betalet, de alle in vnser vnser eruen nud vnde vromen wilken gekomen vnde ghekeret synt, vnde desse vorcreuen pechte vnde rente schullen desse vorbenomede lude vnde alle ore nakomelinge, besittere vnde bedriuere desser vorcreuen Houe vnde Huue alle Jar den erfcreuen Heren vnde vicarien alle Jar vry vnde vredelken gheuen vnde betalen vppe Sunte Mertens daghe in de Stad to Stendal sunder vortoch vnde Hinder effte ane Hulperede: vnde wan em de betalinge also nicht enscheghe, so schullen se vulmechtich wesen, de suluen pechte vndtrente to pandende sunder Jennigherleye behelpinge des rechtes effte de to manende mit gheiflikem rechte, wo on dat euenst is, sunder var. Ok schullen vndtwillen wy Iudeleff, Heyden vnde Henningh ergenomet den erfcreuen Heren vnde vicarien der vorcreuen rente vnde pechte en recht gewer wesen vor allerleyge ansprake, Hynder vnde Inual by vnser ouersten leenheren, synen Amptluden vnde tigen alweme, wor vndt wo vake on des nod vnde behuff is, sunder Hulperede vnde wifen se vndt ore nakomelinge an de vorcreuen rente vnde setten se in de were der bore mit kraft desses breues. Wo wy ouer offte vnse eruen desse pechte vndtrente also nicht vordedingen kunden offte de van dodes wegen vnser vndt alle vnser eruen, dar god vor sy, vnsem ouersten leenheren vorleddegeden vndt los worden, dat dar vmme edder vmme bekumminge willen de pechte on vri vndt vredelken nicht volgen mochten; so schulle wy offte vnse eruen van vnser erfghuderen vndt varendehaue de vorcreuen Heren vndt vicarien weddergeuen druttich mark penninge stendelscher weringe bynnen dem neghesten verndelyars, also vns offte vnser eruen de Hynder vndt Inual wert wilik gedan, mit der rente, de on noch mit rechte behoren mach na lude desses breues, ane weddersprake. Quemet ok, dat wy vorbenomeden Bismarken vorstoruen vppe eynen edder twene, so schullen den de noch leuen den vorcreuen Heren vndt vicarien eynen

nygen breff geuen vnn den bewaren mit nuchhaftigen borgen na lude desses breues. Weret ok fake, dat wy ludeleff, Heyden vnn Henningh van Bismarke ofte vnse eruen desse Jarlike rente wedderkopen wolden van den Heren vnn vicarien, des wille wy alle Jar macht hebben, wan wy dar vmme bidden vnn vorkundigen vppe Sunte michaelis dage vnn den vppe den neghestkommenden wynachten wedder gheuen druttich mark penninge stendelscher weringe in eyner summen, mit allen renten, de en behoren mach, na tude vnn lude desses breues, sunder Hinder, vnn so schal vns vnn vnser eruen desse rente wedder los syn vnn eer nicht. Alle stücke desses breues loue wy ludeleff, Heyden vnn Henning vorbenomet vor vns vnn vnse eruen like sakeweldich vnn wy Hans warwich vnn Jacob Buchkelman, borgher to Stendal, truwe medelouere, mit eyner sammeden Hant den erscreuen Heren stede vnn vaste toholden sunder arghelift. Wert fake, dat desser borghen en vorstorue, so schullen desse vorbenomeden bismarken eynen anderen borghen in des vorstoruen stede setten bynnen virweken, dede laue In synem eygen breue alle stücke vnn artikel desses breues, vnshedelken dessem breue. Des to groter bekantnisse hebbe wy vorbenomeden Bismarken vnn wy truwe medelouere alle vnse Ingefegel wiliken laten hangen an dessen apenen breff, de gescreuen vnn gegeuen is na cristi gebort virteynhundert Jar, dar na in deme.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche. Die Urkunde ist aber weder besiegelt, noch mit vollständigem Datum versehen.

CCXLVIII. Bürger zu Stendal vereinigen sich mit dem Rath wegen ihres vor 2 Jahren vor Bertensleben erlittenen Schadens, am 25. Januar 1404.

Wy Cune van Ekstede, Hinrik vnde Gheuert, brudere, gheheyten van Borstall, Busse van Arnstede, Eggherd Rugemann, Ghereke Bismarke, Henneke Smedeke, Jacob Berringer, Junghe Ebel Hoddendorpe, Laurentius Dibbolt, Engel Hidde, Hans Smedeke, Hans Schulte van ghitlinge, Herme Bantkow, Ghunter Querstede, Heyne Pope, Hans Sanders vnde Claus Byseke, Borghere to Stendal, bekennen vnd betugen openbar med dessem gegenwardigen briue vor allweme, dat wy alles Schaden, tosprake vnd den wy to den Erbaren Radheren vnde to allen guldemeystern vnde to den ghemeynen Borgheren der Stad to Stendal ghebat hebben, dorch der vengnisse vnde des schaden willen, den wy ghenomen hebben vor Bertensleue, des nu in sunte Gallen daghe, dy neghest vorghangen is, twe jar weren, ghentzliken by den vorbenomeden Radheren vnde Guldemeystern syn gebleuen vnde wes sy vns in Vruntschap dar vmme don vnde segghen willen, dar schall vns ghentzliken wol an ghenughen vnde wy vnde vnse eruen schullen noch en willen nicht mer in nerleye wis darup saken, dyt loue wy Cune van Ekstede, Hinrick vnde Gheuert, brudere, gheheyten van Borstall, Busse van Arnstede, Eggherd Rugemann, Ghereke Bismarke, Hennike Smedeke, Jacob Berringer, Junghe Ebel Hoddendorpe, Laurentius Dibbold, Engbel Hidde, Hans Smedeke, Hans Schulte van Ghitlinge, Herme Bantkow, Ghunter Querstede, Heine Pope, Hans Sanders vnde Claus Biseke vorscreuen vor vns vnde vor vnse eruen in guden truwen stede vnde ghantz to holdende